

10 Jahre Offene Bühne

- 120 Mal Musik bis in die Morgenstunden -

Die Offene Bühne des **Kreuzberg on KulTour e.V.** bietet jeden Monat, immer am zweiten Donnerstag, regionalen Musikern und Künstlern die Möglichkeit Bühnenluft zu schnuppern. Besonders Anfänger bekommen so die Chance sich und das eigene Repertoire mal auszuprobieren. Dabei hilft die erfahrene **Kreuzberg on KulTour e.V.** -Crew gerne und auch das Publikum unterstützt Neulinge sehr freundlich. Doch auch alte Hasen sind gern gesehen. Dabei ist die Offene Bühne mehr als „nur“ eine Auftrittsmöglichkeit für regionale Musiker. Sie ist ein Treffpunkt, bietet Raum für das Knüpfen von Kontakten, spontane Sessions oder Bandgründungen.

Der Grundgedanke ist ebenso einfach wie genial: Einfach kommen, schauen und/oder gleich mitmachen!

Unser Rezept dabei heißt: Die Mischung macht's! Bei unserer Offene Bühne ist jeder willkommen, jedem wird geholfen, sei es durch Versorgung mit einem Instrument oder beim Umgang mit der Tontechnik. Dabei freuen wir uns nicht nur über Musiker aller Genres, sondern auch über Leser, Erzähler, Kabarettisten, Dichter, Comediens, Tänzer, Zauberer, Akrobaten, Schauspieler usw., die wir gerne vorab (Anmeldung per email) oder noch am Anfang des Abends auf unsere Programmliste am Mischpult setzen.

"Musik ist angenehm zu hören, doch ewig braucht sie nicht zu währen", so Wilhelm Busch, offenbar Vordenker unseres Konzeptes: Kurzauftritte von ca. 10-15 Minuten garantieren Abwechslung und sollte einem ein Auftritt doch einmal nicht gefallen, holt man sich einfach ein Bier und schon ist ja der Nächste dran. Am Ende der Programmliste entstehen dann meist spontane Sessions, bei denen es auch durchaus voll werden kann auf der Bühne!

Treffpunkt und Kontaktstätte für Musiker

„Wir freuen uns sehr auf die 120te Offene Bühne - das ist eine 'Hausnummer', die man erstmal schaffen muss und von der ja niemand geglaubt hätte, dass sie zu erreichen wäre!“, so der 1. Vorsitzende Klaus Wißmann. Das **Kreuzberg on KulTour e.V.** -Team freut sich auf eine große Party, um den runden Geburtstag der Offene Bühne gebührend zu feiern. Wißmann: *„Wir rechnen mit vielen auftrittswilligen Musikern, denn wir haben schon jetzt etliche Anmeldungen vorliegen. Wer also auftreten möchte, sollte uns vorher eine eMail schreiben, damit wir planen und die vielen Auftritte gut organisieren können“.*

„Toll ist“, so Wißmann weiter *„wie viele connections und auch Bandgründungen aus unserer Offenen Bühne hervorgegangen sind - allein dafür schon lohnt es, die viele ehrenamtliche Arbeit, bei der wir ja sogar draufzahlen müssen, gegen alle Hindernisse weiterzuführen! Bei freiem Eintritt übernehmen wir die Organisation, die Stellung von Ton und Licht-Anlage, von Instrumenten sowie die Betreuung der Musiker - und das ist nicht mit 'ein paar Stunden' getan...“*

Doch die vielfältige Musik, Freundschaften und treue Fans sind den Aufwand wert, so dass sich die Offene Bühne in den vergangenen zehn Jahren trotz ihres steinigen Weges nicht aufhalten ließ.

Eine bewegte Geschichte

„2006 hat alles angefangen“, erinnert sich Klaus Wißmann, damals noch Inhaber des legendären Café Kreuzberg. *"Ende 2005 versuchte Jan Sperhake wieder eine Offene Bühne im kränkelnden Nörgelbuff aufzubauen. Es reichte dort nur zu einem einmaligen Versuch, da der Nörgelbuff kurz darauf seinen Betrieb aus wirtschaftlichen Gründen einstellen musste. Die Idee der Offenen Bühne zog um in den Beat Club, der*

kurz darauf ebenfalls schließen musste. Im Januar 2006 startete die Reihe dann neu bei mir im Café Kreuzberg mit Nummer 1 der Zählung. Mehr als 120 Leute feierten damals bis in die frühen Morgenstunden im Kreuzberggring 3."

Doch drei Jahre später, im April 2009 war es auch damit vorbei, das Café Kreuzberg war verkauft worden und schloss nicht lange danach seine Türen für immer.

Um die Reihe der unzähligen live-Veranstaltungen des "Kreuzberg" fortzusetzen, veranstaltete Klaus Wißmann zunächst unter dem Motto "Café Kreuzberg on Tour" u.a. auch die Offene Bühne weiter, bis sich am 13.08.2009 der Nachfolgeverein **Kreuzberg on Ku!Tour e.V.** gründete und nun die "Kreuzberg"-Veranstaltungen in der gesamten Region in vielen Lokalitäten fortsetzte. Hierdurch wurden etliche Lokalitäten zu Spielstätten aufgebaut.

Ohne eine einzige Unterbrechung zog diese älteste, in Kontinuität bestehende Offene Bühne Göttingens immer weiter: Nach einer einmaligen Station im Salamanca ging es im Frühsommer 2009 ins Cartoon, das zu einer beliebten neuen Heimat wurde und dies sicherlich immer noch wäre, wenn Inhaber Rainer Podszun nicht im März 2011 verstorben wäre.

Wieder gab man nicht auf, und wurde herzlich in der Blooming Bar aufgenommen. Auch dort wäre man gern geblieben, doch nicht einmal ein Jahr später, Ende Februar 2012, schloss auch diese Spielstätte für immer. Bereits damals warnte der Verein vor dem offenkundig bedrohlichen und zunehmenden Spielstättensterben in der Leinestadt.

Und wieder ging es für die Offene Bühne auf Wanderschaft. Nach einem kurzen Zwischenstopp in der Buddha Lounge wurde die 100te Offene Bühne im frisch renovierten Blue Note gefeiert. Doch auch diese traditionsreichste Göttinger Spielstätte wurde zum 1. Januar 2015 von der Universität geschlossen. Deshalb zog die Karawane der Offenen Bühne erneut weiter und macht seither und bis heute Halt im Freihafen / EinsB.

„Wir sind froh, nach wie vor jeden Monat den regionalen Musikern, sowohl den Anfängern, als auch den alten Hasen, und auch Besuchern aus ganz Deutschland und sogar aus dem Ausland eine Bühne bieten zu können, auf der sie sich ausprobieren und ihre Musik einem breiten Publikum präsentieren können“, so Wißmann.

Die Offene Bühne zieht immer weitere Kreise

Neben den regulären Lokalitäten, fanden auch mehrfach zusätzliche Satelliten-Offene Bühnen statt, wie beispielsweise in der Buddha Lounge oder im Stilbrvch. Weitere Austragungsorte sind aktuell in Planung.

Die vielen Umzüge durch das fortschreitende Spielstättensterben in Göttingen hat aber auch positive Facetten: So wurden vom **Kreuzberg on Ku!Tour e.V.** nicht nur neue Lokalitäten zu Spielstätten aufgebaut, sondern es konnten auch immer wieder neue Musiker und neues Publikum hinzu gewonnen werden.

Für Fragen und Anmeldungen: zentrale@cafe-kreuzberg.de